

Die Mauer

Stein um Stein mauerst du dich ein.
Errichtest eine Mauer um dich herum.
Eine Mauer des Schutzes?
Eine Mauer der Fröhlichkeit?
Eine Mauer aus Schmerz und Leid.
Der Wunsch einfach alles zu vergessen,
wird von Träumen aufgefressen.
Sie verfolgen dich immer Nacht für Nacht,
du wirst fast um den Verstand gebracht.
Tränen laufen dir übers Gesicht,
seh dich an, versteh sie nicht?
Ich sehe Dich an, sehe in Dich,
ich verstehe deine Tränen, trockne sie.
Siehst Du mich nicht?
Fesselst mich an deine Wand,
reißt mich in Streifen, zerschlägst mein
Herz in tausend Teile. Warum tust Du mir das an.
Jetzt steh ich vor Dir, lege dir mein Herz zu Füßen.
Gebe Dir mein Gefühl, meine Seele.
Mache mich zu deinem Seelensklaven.
Nein Du sollst nicht meine Sklavin sein.
Steh aufrecht, stolz und schön,
ich will Glück in deinen Augen, keine Tränen, sehn.
Tränen die Du weinst laufen über mein Gesicht,
ich verstehe sie.
Warum siehst Du sie nicht?
Nimm meine Hand und halte mich.
Liebe ist da, siehst Du sie nicht..

© sp

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)